



## Jugend feierte drei Tage Party



Tolle Stimmung herrschte im Bürgerpark beim Jugendevent „wismar09“. Ein Hit war der Auftritt von DJ Alex Christensen.

Von NORBERT WIATEREK

**Wismar.** „Geile Mucke, klasse, einfach toll“, jubelten Jessica Jüngling (15) aus Wismar und Anna Behncke (17) aus Rugow, als sich Alex Christensen gestern kurz nach 1.30 Uhr das Mikro schnappte und die Hymne „Hey, das geht ab, wir feiern die ganze Nacht“ anstimmte. Hunderte Jugendliche klatschten rhythmisch in die Hände und tanzten vor der großen Bühne im Bürgerpark. „Ihr seid die geilsten Partyschweine“, heizte Alex Christensen die Stimmung noch weiter an. Dass der Hamburger DJ und Produzent eine Stunde verspätet in Wismar eintraf, störte kaum. Denn zuvor hatte auch Mike MH-4 den Musikgeschmack der jungen Partygäste getroffen.

Auch bei der zweiten Auflage von „wismar09“ – die „Erlebnistage der Jugend“ waren am Freitag gestartet und endeten gestern Nachmittag – spielte Musik die wichtigste Rolle. Der Elektro-Floor in der Alten Reithalle, wo mehr als 20 DJs auflegten, belebte rund um die Uhr. Auf der großen Bühne gab es mehrere coole „Acts“, im DJ-Zelt wechselten sich versierte Plattenfreunde ab. Techno,

**Hunderte Jugendliche tanzten und sangen in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag zu Musik im Wismarer Bürgerpark. Die Stimmung vor der großen Bühne war super.**

Hardrock, Pop: Für jeden Geschmack war etwas dabei. Sogar Hits der Neuen Deutschen Welle und Schlager dröhnten aus den Boxen.

Während die Wismarer Band Sabine Fischmarkt, Riff/Raff aus Berlin, Mike MH-4 und Alex Christensen viele Fans hatten, war das Inte-

resse am Bandcontest des Stadtjugendrings (SJR) eher mäßig. Sechs Gruppen kämpften um die Gunst der Jury. Den Contest und damit 1000 Euro gewann die Hamburger Band „penny Dreadful“, gefolgt von „Distordia“ aus Bad Kleinen. Platz drei ging an „MesmeriZed“, die anstelle von Ausweg die große Bühne rockte. Victor und Vincent Marnitz, Matthias Pfeiffer und Finn Möller holten sich neben dem dritten Rang auch den mit 500 Euro dotierten Publikumspreis. „Ich finde die Jungs toll“, jubelten die Wismarerin Pauline Klein (13) und Vanessa Graczyk (13) aus Barnekow. „Gut, dass verschiedene Bands Kostproben liefern“, so Nancy Kunze (15) aus Wismar.

Etwa 40 Jugendliche, zumeist Neuntklässler, hatten „wismar09“ knapp sechs Monate lang vorbereitet. Eine bunte Party. „Nur schade, dass das Wetter wieder nicht mitspielte“, bedauerte SJR-Geschäftsführer Dirk Menzel. „Zu kalt und regnerisch.“ Ebenso wie Norbert Bosse vom Hansekontor, der „viel mehr Besucher als im vergangenen Jahr“ zählte, lobte Menzel die Mühe der jungen Organisatoren.

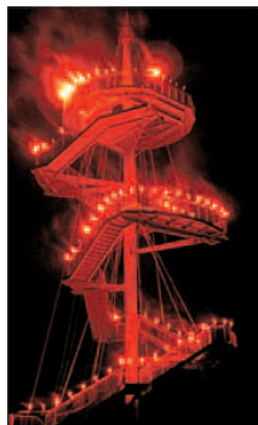
Auch gestern gab es einige Regenschauer. Dennoch waren viele Kinder mit Eltern und Großeltern zum „Erlebnistag der Familie“ in den Bürgerpark gekommen, wo Vereine viele Angebote unterbreiteten: Segeln in Optis, Reiten, Bowlen, Torwandschießen, Erste-Hilfe-Übungen und Dosenspritzen. „Hat doch alles gut geklappt“, freute sich Patricia Hager (11) aus Wismar vom Organisationsteam. „Im September zeigen wir im Landesfilmzentrum unseren Streifen zu „wismar09“, kündigte Michael Brindle, der Kameramann der Mediengruppe, an.



DJ und Produzent Alex Christensen begeisterte gestern kurz nach Mitternacht mehr als eine Stunde lang mit coolen Beats und flotten Sprüchen.



Die Wismarer Musikgruppe MesmeriZed, im Bild Vincent Marnitz, Matthias Pfeiffer und Finn Möller (v. l.), gewann beim Bandcontest den Publikumspreis.



Der Aussichtsturm im Wismarer Bürgerpark in Flammen: Pyrotechniker aus Ludwigslust hatten das Stahlgerüst mit etwa 200 bengalischen Feuerwerkern bestückt. Fotos (5): NW



Auf dem Teich im Bürgerpark segelten Kinder gestern in Optis. Kurze Regenschauer machte den Wassererlebnissen nichts aus.